



DE

1 Beschreibung

1.1 Vorwort	122
1.2 Warnhinweise	122
1.3 Vorstellung Ihres Geräts	124

2 Installation

2.1 Warnhinweise	125
2.2 Installation	128

3 Gebrauchsempfehlungen

3.1 Betrieb mit Heizungsanschluss	129
3.2 Betrieb als rein elektrischer Heizkörper	129

4 Inbetriebsetzung des Steuergeräts

4.1 Initialisierung	131
4.2 Zustand der LED	133
4.3 Anzeigen	134

5 Benutzung des Steuergeräts

5.1 Handhabung des Steuergeräts	136
5.2 Betriebsmodus auswählen	137
5.3 Justierung der Solltemperatur	142
5.4 Fenster-offen/geschlossen-Erkennung	143
5.5 Erweiterte Einstellungen des Steuergeräts	144

6 Heizungs-Boost 146

7 Einstellung eines Programms P1 und/oder P2 151

8 Hinweise für Instandhaltung und Störungsbeseitigung

8.1 Laufende Instandhaltung	155
8.2 Problembehebung	155
8.3 Batterien austauschen	158

9 Kundendienst und Gewährleistung 159

1. Beschreibung

1.1 Vorwort

Herzlichen Glückwunsch!

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für dieses Gerät entschieden haben.

Dieses Produkt wurde von uns mit größter Sorgfalt nach unseren Qualitätsstandards konzipiert und hergestellt, damit es Sie voll und ganz zufrieden stellt. Um seine Funktionalitäten kennen zu lernen und bestmöglich nutzen zu können, lesen Sie bitte diese Anleitung aufmerksam durch und bewahren Sie sie in der Nähe des Heizkörpers auf.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

1.2 Warnhinweise



WARNUNG (HANDTUCHTROCKNER): Um Gefahren für Kleinkinder vorzubeugen, wird empfohlen, den Heizkörper so zu installieren, dass die Unterkante mindestens 600 mm über dem Boden liegt.



WARNUNG (HEIZKÖRPER): Den Heizlüfter nicht abdecken, um eine Überhitzung zu vermeiden.



Den Heizkörper nicht als Sitzfläche benutzen!



Achtung, Oberfläche wird sehr heiß. Caution, hot surface.

WARNUNG - einige Teile dieses Produkts können sehr heiß werden und Verbrennungen verursachen. Besondere Vorsicht ist in der Anwesenheit von Kindern oder hilflosen Personen geboten.

Achten Sie darauf, dass Kinder unter 3 Jahren einen ausreichenden Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten, sofern sie nicht ständig beaufsichtigt werden.

Kinder zwischen 3 und 8 Jahren dürfen das Gerät nur dann ein- oder ausschalten, sofern dieses ordnungsgemäß aufgestellt oder installiert ist und die Kinder dabei beaufsichtigt werden oder in die sichere Bedienung des Geräts eingewiesen wurden und sich der möglichen Gefahren bewusst sind. Kinder zwischen 3 und 8 Jahren dürfen das Gerät weder anschließen, einstellen oder reinigen noch durch den Bediener auszuführende Wartungsarbeiten daran durchführen.

Von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit motorischen, sensorischen oder geistigen Einschränkungen oder mangelnder Erfahrung oder Sachkenntnis darf das Gerät verwendet werden, sofern sie ausreichend beaufsichtigt werden oder in die sichere Bedienung des Geräts eingewiesen wurden und sich der möglichen Gefahren bewusst sind. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Kinder ab 8 Jahren dürfen das Gerät nur reinigen oder durch den Bediener auszuführende Wartungsarbeiten daran durchführen, sofern sie dabei beaufsichtigt werden.

Design-Heizkörper in rein elektrischer Ausführung dürfen nur für den Zweck, für den sie ausgelegt sind, in Gebrauch genommen werden und dürfen nicht als Tisch, Stuhl, Spielzeug, Leiter usw. dienen.

Das Gerät darf nur von qualifizierten Fachleuten entsprechend den geltenden Regeln und Normen angeschlossen werden.

Es ist gegen Spritzwasser geschützt und kann im Bad installiert werden, unter der Bedingung, dass die elektrische Regeleinrichtung außerhalb der Reichweite der badenden oder duschenden Person liegt.

Die Stromversorgung muss über einen FI-Schutzschalter mit einem Bemessungsstrom bis 30 mA gesichert sein, insbesondere bei einer Montage in einem Nassraum mit Badewanne oder Dusche.

Vor jedem Eingriff muss sichergestellt werden, dass der Heizkörper abgeschaltet ist (siehe **Absatz 5.1**).

BITTE BEACHTEN Beschädigte Versorgungskabel müssen aus Sicherheitsgründen vom Hersteller, von seinem Kundendienst oder von einer entsprechend qualifizierten Person ausgewechselt werden.

BITTE BEACHTEN Den Heizkörper nicht direkt unterhalb einer Steckdose montieren.

BITTE BEACHTEN Dieses Gerät ist nicht für einen Einsatz in Höhen über 2.000 m geeignet.

1.3 Vorstellung Ihres Geräts

ELEKTRISCHER HEIZKÖRPER ODER HANDTUCHWÄRMER:

Die Menge des Spezialöls im Heizkörper wurde genau bemessen. Reparaturen, bei denen der Ölbehälter geöffnet werden muss, dürfen nur vom Hersteller oder von seinem Kundendienst durchgeführt werden, der auch bei Auslaufen von Öl zu kontaktieren ist.

Bei Entsorgung des Heizkörpers sind die Vorschriften zur Entsorgung des Öls einzuhalten.

Rein elektrische Heizkörper werden betriebsbereit geliefert.

Sie sind mit Stopfen verschlossen und mit Wärmeträger-Flüssigkeit (einem Hochleistungs-Mineralöl) gefüllt.

Diese spezielle Wärmeträger-Flüssigkeit ist beständig und erfordert keinerlei Wartung.

Beim Heizen werden Sie einige Unterschiede zum traditionellen Heizkörper feststellen :

- Der elektrische Widerstand heizt die Wärmeträger-Flüssigkeit auf, die sich nach und nach ganz natürlich im Heizkörper ausdehnt.
- Die Trägheit der Flüssigkeit erklärt, daß die Temperatur an der Oberfläche des Heizkörpers erst nach mindestens 10 Minuten ihren optimalen Wert erreicht, je nach Modell und Raumtemperatur beim Einschalten des Geräts.
- Dieser Trägheitsfaktor ist es auch, der die Beständigkeit und Dauer der Wärme gewährleistet, auch wenn der Widerstand nicht mehr versorgt wird.

MIXBETRIEBENER HANDTUCHWÄRMER:

Die kombinierten Heizkörper, die an die Zentralheizung angeschlossen werden, sind bei Lieferung nicht mit Stopfen verschlossen und leer.

PROGRAMMIERUNG:

Über das Steuergerät können **zwei verschiedene Wochenprogramme** P1 und P2 bestimmt werden.

2. Installation

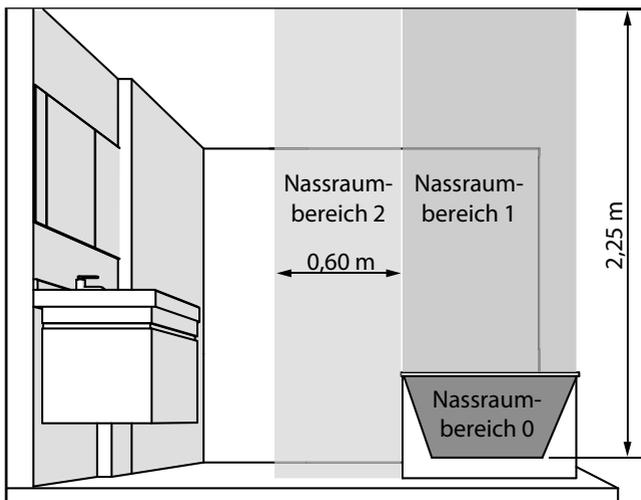
2.1 Warnhinweise

Das biegsame Originalkabel ist für einen steckerlosen Netzanschluss über eine Anschlussdose bestimmt, die hinter dem Heizkörper anzubringen ist.

Bei Installation in der Küche oder im Bad muss die Anschlussdose mindestens 25 cm vom Boden entfernt liegen.

Zusätzlich zu den Vorschriften dieser Anleitung muss die Installation die geltenden europäischen und nationalen Normen - wie CEI 60364.7.701 und NF C15-100 für Frankreich, und VDE 0100 für Deutschland - und die anerkannten Fachregeln erfüllen.

Die Installation muss den gültigen Normen und den anerkannten Fachregeln des Landes, in dem der Heizkörper installiert wird, entsprechen.



BITTE BEACHTEN Das hier abgebildete Beispiel betrifft lediglich den Fall eines Raums mit Badewanne. Bei anderen Badkonfigurationen wenden Sie sich unbedingt an Ihren Montagefachmann.

BITTE BEACHTEN Die Installation muss eine allpolige Trennvorrichtung mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm umfassen.

Für garantierte Sicherheit Ihrer Installation müssen Sie:

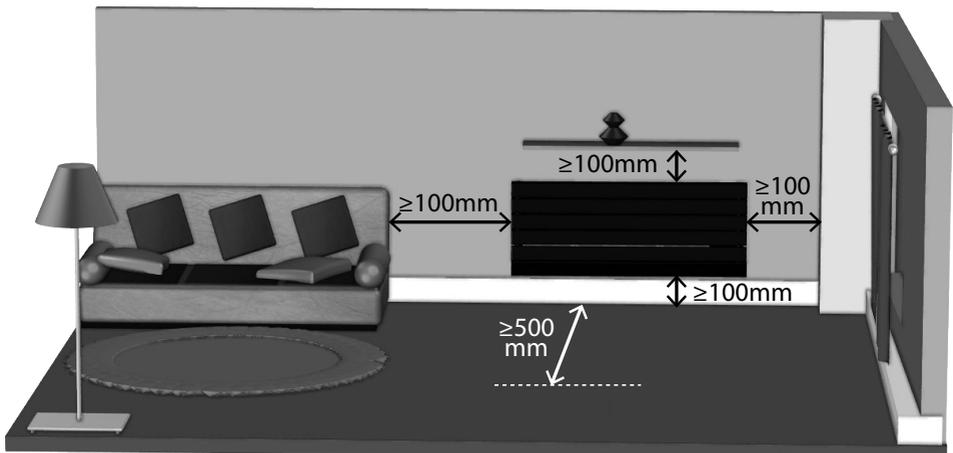
- Gegenstände (Möbel, Stühle usw.) mindestens ca. 50cm von der Vorderseite des Heizkörpers entfernt aufstellen, damit die Luft unbehindert zirkulieren kann;
- mindestens 10 cm zwischen der Oberseite des Heizkörpers und einem Regalboden frei lassen;
- geeignete Befestigungsschrauben je nach Beschaffenheit der Wand verwenden;
- darauf achten, dass der Heizkörper keiner hohen oder anhaltenden Raumfeuchte ausgesetzt wird.

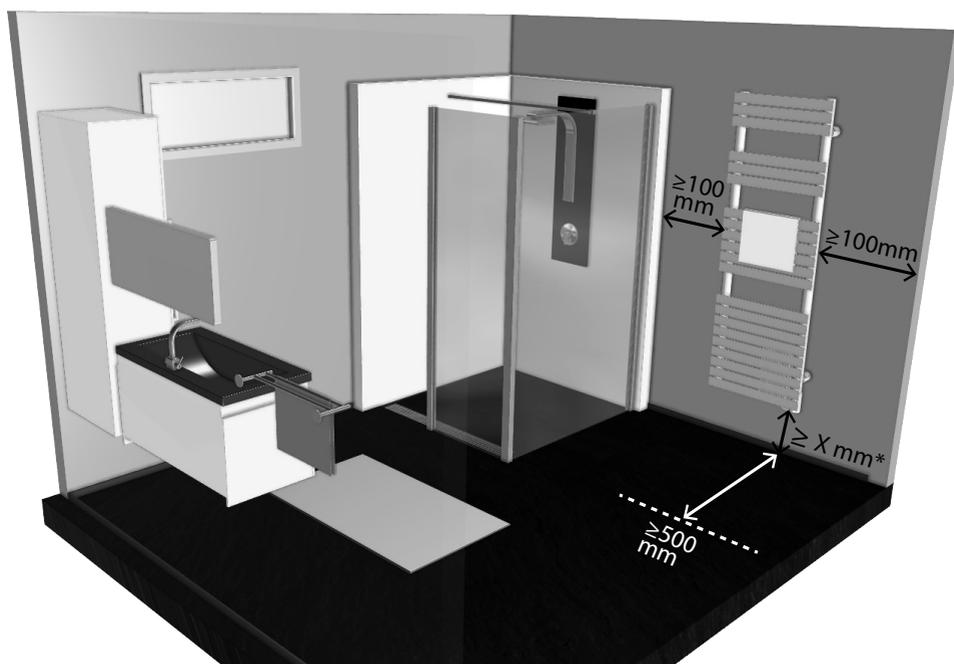
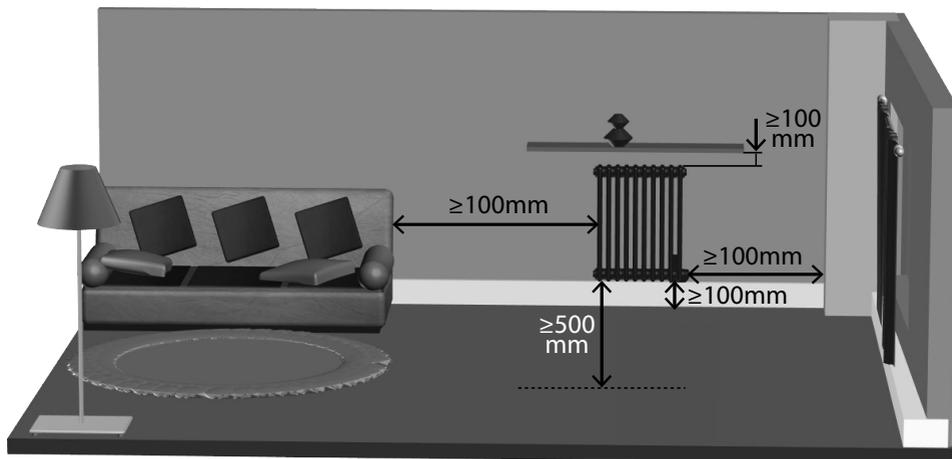
Der Heizkörper darf in keinem Fall mit der Versorgungseinheit oben installiert werden.

Damit Sie den Heizkörper bestmöglich nutzen und optimalen Komfort genießen können, empfehlen wir Ihnen den Heizkörper möglichst in der Nähe von Zonen mit großem Wärmeverlust (Fenster, Türen usw.) zu installieren.

Eine komplette Montageanleitung finden Sie in der Verpackung des Heizkörpers.

Vor dem Anschluss immer die Stromversorgung (Schutzschalter + Steuerdraht) trennen.





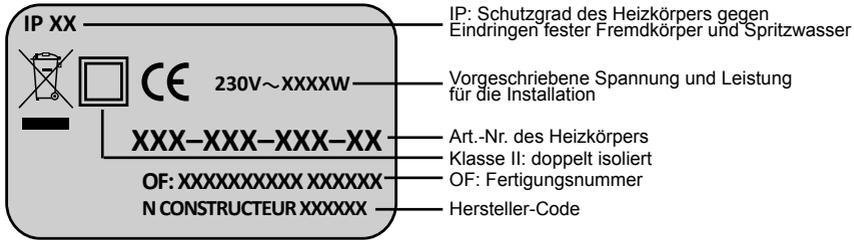
HINWEIS Die Bad-Heizkörper können gefahrlos bedeckt werden. Um einen wirksamen Betrieb des Geräts zu gewährleisten sollten Sie es aber möglichst nicht ganz bedecken. Der Betrieb könnte nämlich vom internen Sicherheitsschalter unterbrochen werden, wenn die Temperatur zu hoch ansteigt.

*** Siehe Installationsanleitung für den Wert X**

2.2 Anschluss

Die technischen Merkmale des Heizkörpers finden Sie auf dem Typenschild.

Bitte nehmen Sie sie zur Kenntnis, bevor Sie den Heizkörper installieren oder den Kundendienst anrufen.

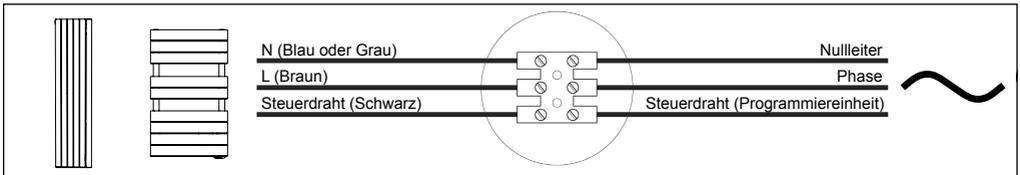


Für den Anschluss an das Stromnetz beachten Sie bitte Folgendes:

- die auf dem Typenschild angegebene Spannung.
- die konventionellen Farben:
 - Blau oder Grau: Nullleiter
 - Braun: Phase
 - Schwarz: Steuerdraht

ANSCHLUSSPRINZIP MIT STEUERDRAHT (KLASSE II - FRANKREICH):

Der Heizkörper besitzt einen Steuerdraht für den Anschluss an eine Programmierereinheit (nicht im Lieferumfang enthalten).

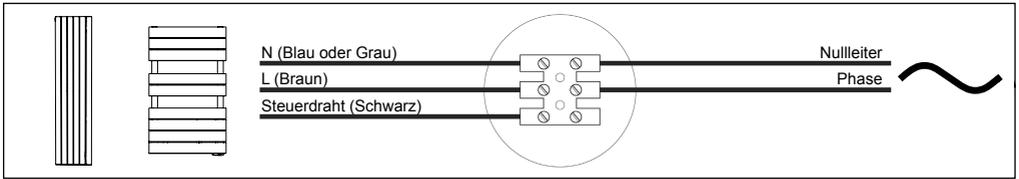


BITTE BEACHTEN:

Der Heizkörper ist mit einer integrierten elektronischen Regelung ausgestattet. Für den Gebrauch mit einer Steuerdraht-Programmierereinheit mit Versorgungsspannungsunterbrechung übernehmen wir keine Haftung (Bitte lesen Sie die Anleitung Ihrer Programmierereinheit).

ANSCHLUSSPRINZIP OHNE STEUERDRAHT (KLASSE II - FRANKREICH):

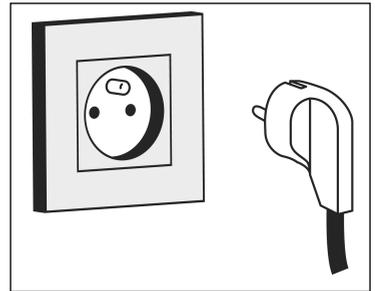
Wird der Steuerdraht nicht angeschlossen, muss er aus Sicherheitsgründen unbedingt isoliert werden. In keinem Fall darf er mit dem Schutzleiter verbunden werden.



ANSCHLUSS MIT WERKSEITIG VORGESEHENEM NETZSTECKER:

Die Installation muss den gültigen Normen und den anerkannten Fachregeln des Landes, in dem das Heizkörper installiert wird, entsprechen.

Das biegsame Originalkabel mit Stecker ist für einen Netzanschluss über eine Steckdose bestimmt.



3. Gebrauchsempfehlungen

WICHTIG Dieses Gerät ist für den Betrieb mit Heizungsanschluss oder rein elektrisch ausgelegt. Jede Einsatzart erfordert ganz präzise besondere Maßnahmen. Bei unsachgemäßem Betrieb kann die Heizpatrone beschädigt werden, weil die Wärmeträger-Flüssigkeit zu heiß wird, besonders dann, wenn der Heizkörper gleichzeitig elektrisch und über die Zentralheizung verwendet wird. Bei unsachgemäßem Einsatz erlischt die Garantie.

3.1 Betrieb mit Heizungsanschluss

Das Steuergerät muss abgeschaltet sein.

Der Füllhahn muss offen sein, um das Wasser aus der Zentralheizung durchzulassen.

3.2 Betrieb als rein elektrischer Heizkörper

A.

Nur den Füllhahn schließen, **NIEMALS DEN RÜCKLAUFANSCHLUSS DES HEIZKÖRPERS**, weil diese Öffnung für die Ausdehnung des Inhalts bis zum Anlagen Ausdehnungsgefäß notwendig ist.



ACHTUNG

Wenn dieser Rücklaufanschluss geschlossen wird, kann es zu Überdruck und Zerstörung des Heizkörpers kommen!

B.

Vergewissern Sie sich, dass der Heizkörper mit Wasser gefüllt ist.

Öffnen Sie das Ablassventil im oberen Teil und schließen sie es wieder, sobald das Wasser regelmäßig herausläuft. Das austretende Wasser fangen Sie am besten in einem kleinen Behälter auf.

Verschüttetes Wasser nehmen Sie einfach mit einem Schwamm auf. Sollte der Druck nicht hoch genug sein, um den Heizkörper zu entlüften:

- füllen Sie die Zentralheizung mit Wasser, bis der Druck auf dem Manometer stimmt,
- fragen Sie Ihren Installationsbetrieb um Rat,
- wenden Sie sich an die Hausverwaltung (bei Mehrfamilienhäusern).

C.

Inbetriebnahme wie bei einem elektrischen Badheizkörper mit Handtuchtrockner.

Wenn der kombinierte Badheizkörper rein elektrisch betrieben wird und die Zentralheizung mit einer autonomen Umwälzpumpe ausgestattet ist, **so muss diese Pumpe unbedingt ausgeschaltet werden**, weil sonst im Heizkörper bei undichten Anschlüssen Sog entsteht.

ACHTUNG! Das Gerät darf erst in Betrieb genommen werden, wenn es mit Wasser gefüllt ist. **Ansonsten erlischt die Garantie.**

WICHTIG Dieser Heizkörper ist mit einer Heizpatrone mit integriertem Abschalter und Schmelzsicherung ausgerüstet. Wenn er ohne Wasser betrieben wird, wird die Schmelzsicherung endgültig zerstört und folglich auch die Heizpatrone: Bei diesem Störfall, **«der nicht von der Herstellergarantie gedeckt wird»**, muß sie unbedingt ausgetauscht werden. Bei Betrieb des nur teilweise mit Wasser gefüllten Heizkörpers schaltet der Wärmeschalter ab. Letzterer hält abwechselnden Betrieb aufrecht, solange der Heizkörper nicht richtig gefüllt ist.

Bei einer Funktionsstörung führen Sie folgende Schritte durch :

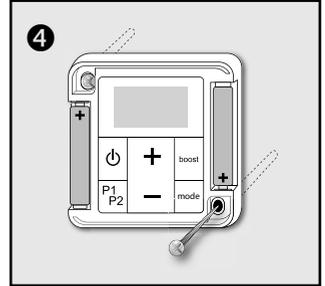
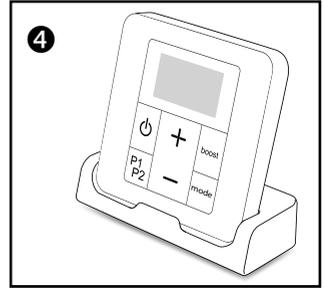
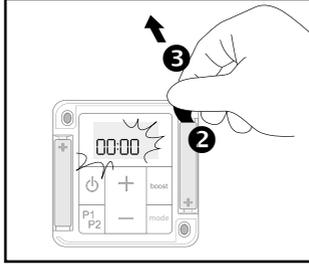
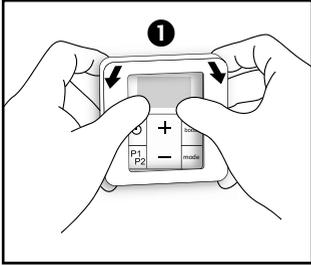
1) Vergewissern Sie sich, daß Ihr Heizkörper vollständig mit Wasser gefüllt ist (siehe "Betrieb als rein elektrischer Heizkörper" - **B**).

2) 2 Sekunden lang auf die Taste  des Steuergeräts drücken (siehe **Absatz 5.1**), um den elektrischen Betrieb des Geräts 30 bis 60 Minuten lang zu unterbrechen. Dieser Eingriff ist erforderlich, um die Thermosicherung zu entschärfen.

3) Erneut 2 Sekunden lang auf die Taste  drücken: Das Gerät startet normal.

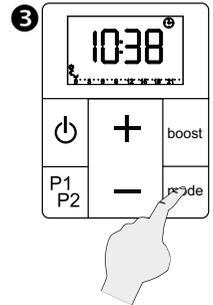
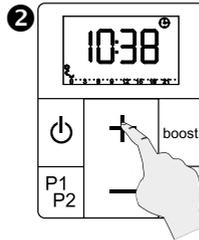
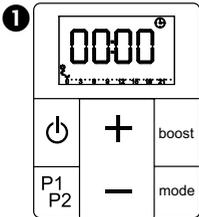
4. Inbetriebsetzung des Steuergeräts

4.1 Initialisierung

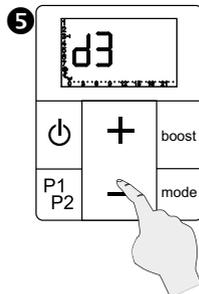
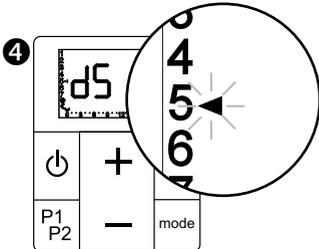


Anschließend müssen die verschiedenen, in **Absatz 4.1** beschriebenen Schritte für die gute Funktionsweise Ihres Geräts ausgeführt werden.

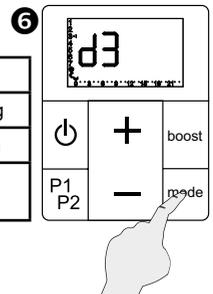
Die Anzeige für die Einstellung der Uhrzeit 00:00 wird aufgerufen. Ein längerer Druck auf die Tasten + oder - beschleunigt diese Einstellung.
 Im Laufe der Initialisierung: **P1P2** → drücken, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.



Mit der Einstellung des Wochentags fortfahren:



1 Montag	5 Freitag
2 Dienstag	6 Samstag
3 Mittwoch	7 Sonntag
4 Donnerstags	(z. B.)



Fortsetzung der Uhrzeit- und Tageseinstellung:

Zur erneuten Einstellung der Uhrzeit und Wochentage:

- Überprüfen, ob das Steuergerät eingeschaltet ist.
- Durch einen langen Druck gleichzeitig auf die Tasten **P1P2** und **mode** die Einstellungsfunktion aktivieren.
- Die Uhrzeit und das Datum einstellen, auf die Taste **mode** drücken, um den Bildschirm „End“ aufzurufen, dann erneut auf **mode** drücken, um die Funktion zu verlassen und zu bestätigen.

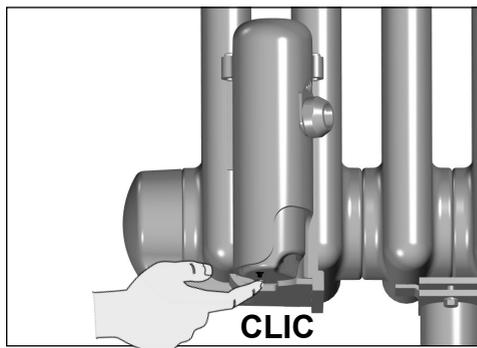
Pairing → Das Pairing muss beim ersten Einschalten des Geräts ausgeführt werden.

Bitte beachten, jeweils nur ein Gerät und nur ein Steuergerät zu pairen.

LED:

Für eine bessere Sichtbarkeit der LED kann das Pairing des Geräts vor der Wandbefestigung oder mithilfe eines Spiegels ausgeführt werden.

Beim ersten Einschalten des Geräts **leuchtet die LED fest magentafarben** und zeigt so an, dass das Pairing noch nicht ausgeführt worden ist (siehe **Absatz 4.2**).



ACHTUNG
Die Optik der LED kann je nach Modell unterschiedlich ausfallen (siehe **Umschlagseite 3**).

Verfahren mit dem Gehäuse hinter Ihrem Gerät:



ACHTUNG!

Die Pairing-Funktion muss am betroffenen Gerät **immer** vor der Aktivierung an dem Steuergerät aktiviert werden.

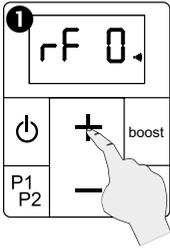
1) Ein erstes Mal auf die LED auf der Hinterseite des Geräts drücken.

Warten, bis die magentafarbene blinkende LED-Farbe wechselt.

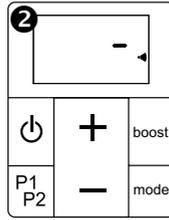
2) Ein zweites Mal auf die LED auf der Hinterseite des Geräts drücken.

Die LED blinkt erneut magentafarben. Sie haben dann eine Minute, um Ihr Gerät mit dem Steuergerät zu pairen.

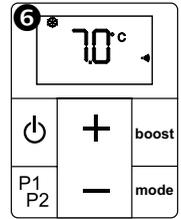
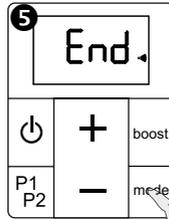
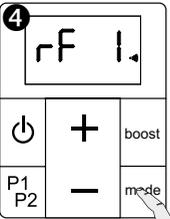
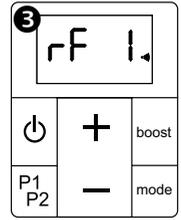
Pairing (Ende)



5 Sekunden lang die Taste + drücken.



Die Suche nach dem Gerät dauert einige Sekunden.

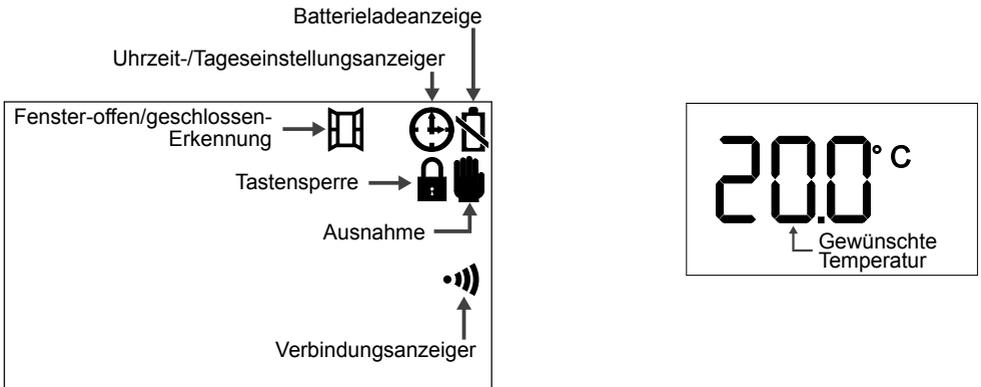
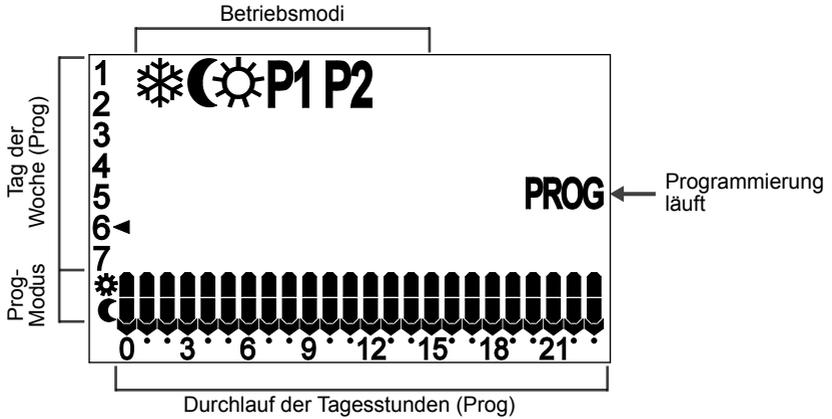


Schlägt das Pairing fehl, kehrt die Anzeige des Befehls auf rF 0 zurück.
 Sie können den Pairing-Vorgang dann wiederholen, indem Sie **5 Sekunden** lang die Taste + betätigen (zuvor überprüfen, dass das Gerät zum Pairing bereit ist: die LED blinkt magentafarben). Funktioniert das Pairing wiederum nicht, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

4.2 Zustand der LED (am Heizkörper oder am Handtuchheizkörper)

ZUSTAND FARBE	Fest	Blinkt	Aus
Grün	Sparmodus		<ul style="list-style-type: none"> • Bereitschaft • Ohne Spannung • Stopp (Steuerleiter) • Entlastungsausschaltung (Steuerleiter)
Rot	Komfortmodus	Boost	
Blau	Frostschutzmodus / Entlastung (Steuerleiter)	Offenes Fenster erkannt	
Gelb	Abweichung von T°	Fehler	
Magenta	Pairing-Fehler / Gerät nicht gepaired	Pairing läuft	

4.3 Anzeigen (Steuergerät)



BITTE BEACHTEN:

Die Anzeigenbeleuchtung erlischt nach **5 Sekunden** von allein ohne Tastenbetätigung.

Die Anzeige schaltet nach **1 Minute** in den Bereitschaftsmodus.

Dieser Bereitschaftsmodus beeinflusst in keiner Weise die Funktionsweise des Heizkörpers, und die Betätigung irgendeiner Taste schaltet die Anzeigenbeleuchtung wieder ein.

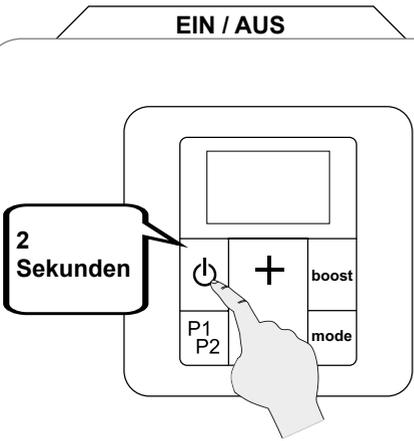
Die Anzeige muss eingeschaltet sein, damit die Tastenbetätigung berücksichtigt wird (z. B. Einstellung der Temperatur, eines erweiterten Parameters, usw.).

SYMBOL	ERLÄUTERUNG
	Frostschutzbetrieb
	Sparbetrieb
	Komfortbetrieb
P1	Programmierungsbetrieb
	Boost, manuell oder programmiert
	Fensteröffnung erkannt (Symbol blinkt)
	Uhrzeiteinstellung erforderlich
	Batterieladeanzeige
	Schnittstellensperre
	Ausnahmeanzeige
PROG	Programmierung läuft
	Verbindungsanzeiger
	Programm im Komfortmodus Programm im Sparmodus
	Aktuelle Stunde (Programm)

5. Benutzung des Steuergeräts

5.1 Handhabung des Steuergeräts

EIN / AUS



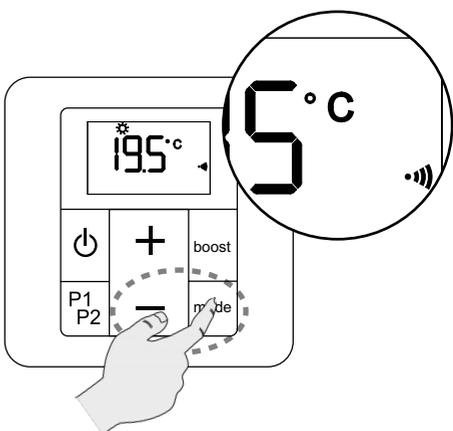
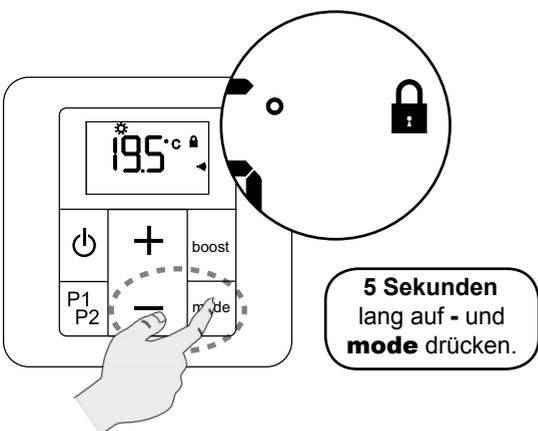
- Das Steuergerät schaltet sich **ein**: ein Tonsignal ertönt.
- Das Steuergerät schaltet sich **aus**: zwei Tonsignale ertönen.

 **Beim Ausschalten des Steuergeräts wird auch der Heizkörper oder der Handtuchwärmer ausgeschaltet.**

 **Das Steuergerät kann nur ein Gerät steuern.**

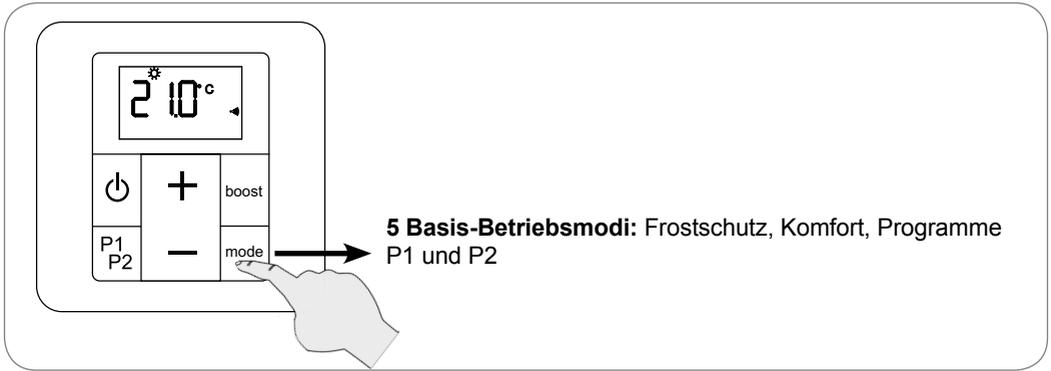
TASTENSPERRE (Kinderschutz)

Der Betriebsmodus oder die Temperatur können nicht geändert werden. Ebenso ist es unmöglich, die manuelle Boost-Funktion auszulösen.



HINWEIS:
Von einer Steuerleiterzentrale (nicht im Lieferumfang Ihres Geräts enthalten) gesteuerte Modusänderungen werden von dieser Funktion nicht deaktiviert.

5.2 Betriebsmodus auswählen

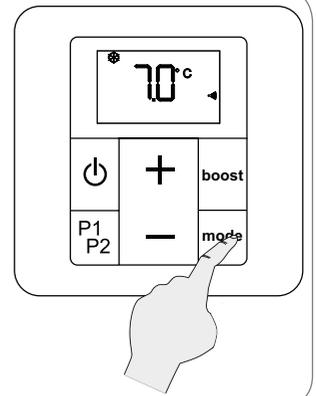


FROSTSCHUTZMODUS

(empfohlen bei längerer Abwesenheit von über 24 Stunden)

Ihr Gerät ist für eine Mindestraumtemperatur von **7 °C** eingestellt, um jegliches Frostrisiko zu vermeiden. Diese Temperatur kann vom Benutzer nicht geändert werden.

Die LED Ihres Geräts leuchtet blau.



SPARMODUS

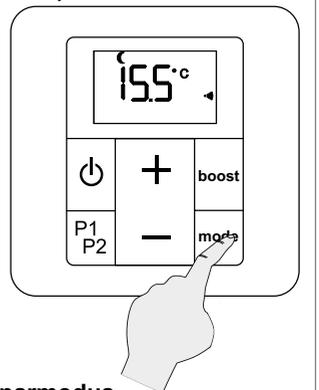
(empfohlen bei längerem Verlassen des Raums von über 2 Stunden)

Der Sparmodus funktioniert auf **zwei verschiedene Arten**:

- entweder wird die Spartemperatur mit der Komforttemperatur **assoziiert**;
- oder die Spartemperatur ist davon **dissoziiert** (unabhängig).

Siehe die **nächste Seite** für eine detaillierte Beschreibung aller Betriebsarten.

Siehe **Absatz 5.5** Erweiterte Parameter, um die Spartemperatur mit der Komforttemperatur zu assoziieren oder zu **dissoziieren**.



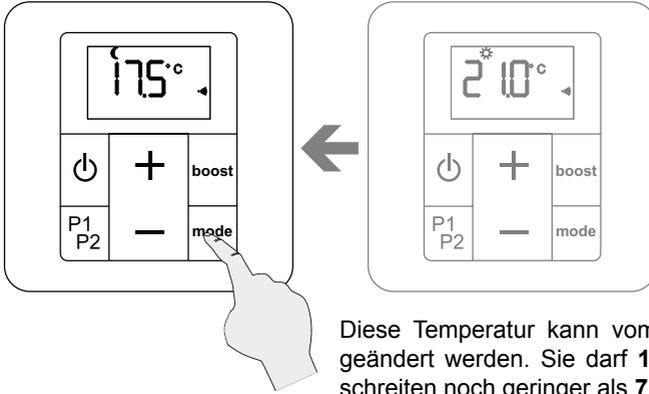
ACHTUNG:

Standardmäßig befindet sich Ihr Gerät im **assoziierten Sparmodus**.

Die LED Ihres Geräts leuchtet grün.

A) Assoziierter Sparbetrieb

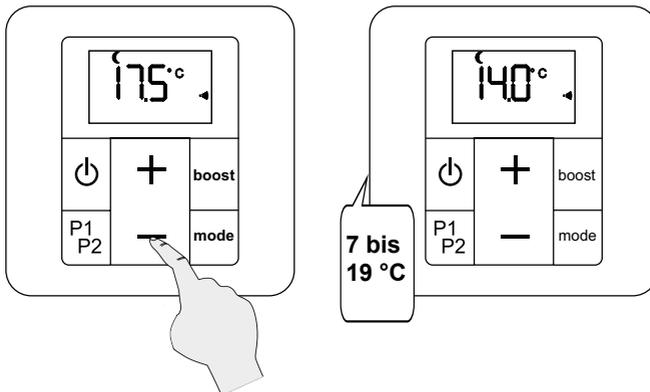
Der assoziierte Sparbetrieb ermöglicht eine Temperaturverringerung von **3,5 °C** im Vergleich zum für die Position KOMFORT gewünschten Temperaturniveau.



Diese Temperatur kann vom Benutzer nicht geändert werden. Sie darf **19 °C** nicht überschreiten noch geringer als **7 °C** sein.

B) Getrennter Sparbetrieb

Sie können die Temperatur des Sparmodus von der Komforttemperatur trennen (siehe **Absatz 5.5** Parameter 2). Beim Betrieb im Sparmodus können Sie dann die gewünschte Raumtemperatur einstellen.



Die getrennte Spartemperatur muss mindestens um 1 °C von der im Komfortmodus bestimmten Temperatur abweichen (z. B.: die **Spartemperatur** darf nicht höher sein als **18 °C**, wenn die **Komforttemperatur** auf **19 °C** eingestellt ist).

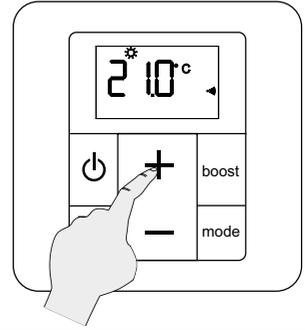
Ohne Eingriff Ihrerseits nimmt die getrennte Spartemperatur den Wert von **15,5 °C** an.

KOMFORTMODUS

(empfohlen beim Aufenthalt im Raum)

Dieses Temperaturniveau kann zwischen **7 bis 28 °C** in Schritten von 0,5 °C eingestellt werden.

Die LED Ihres Geräts leuchtet rot.



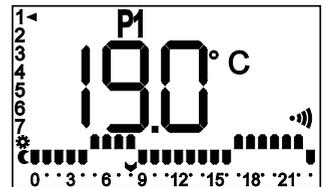
PROGRAMME P1 UND P2

(Voreingestellte Programme)

Das Steuergerät Ihres Geräts schließt zwei Tagesprogramme ein, P1 und P2. Sie basieren auf verschiedenen Situationen der Raumbelastung, die das Gerät je nach Uhrzeit vom Komfortmodus in den Sparmodus wechseln lassen.

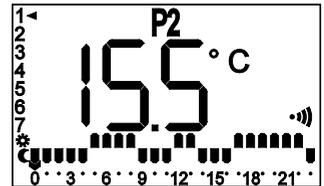
Die LED Ihres Geräts leuchtet mit der Farbe, die dem aktuellen Betriebsmodus entspricht (siehe **Absatz 4.2**).

P1 entspricht einem Heizungsbedarf des Raums von 5 bis 9 Uhr und von 17 bis 23 Uhr (Beisp.: Arbeitstag).



Standard-Inhalt für Programm P1

P2 entspricht einem Heizungsbedarf des Raums von 5 bis 9 Uhr, von 12 bis 14 Uhr und von 17 bis 23 Uhr (Beisp.: Arbeitstag mit Aufenthalt zu Hause zur Mittagszeit).



Standard-Inhalt für Programm P2

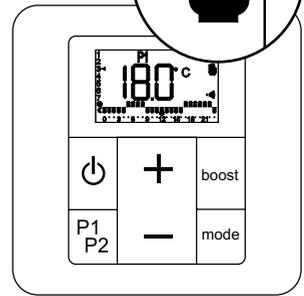
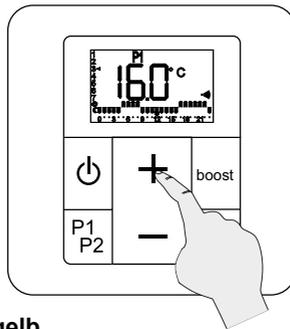
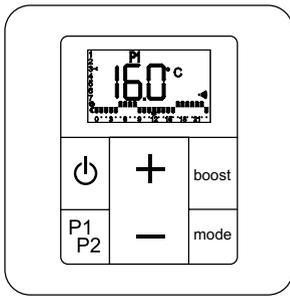


BITTE BEACHTEN:

Sie können die Programme P1 und P2 je nach Ihren Bedürfnissen fein einstellen (siehe **Absatz 7**).

TEMPERATURABWEICHUNG

In die programmierten Betriebsmodi Ihres Geräts (P1 oder P2) können lokale Abweichungen des Betriebs durch Änderung der gewünschten Raumtemperatur einprogrammiert werden.



Die LED Ihres Geräts leuchtet gelb.

Diese Abweichung wird aufgehoben, wenn eine Änderung des Programmzustands auftritt oder die **mode**-Taste erneut betätigt wird.

STEUERUNG ÜBER STEUERLEITER

Ihr Gerät ist mit einem Steuerleiter versehen, und Sie können es auf Wunsch über die Steuerzentrale bedienen (siehe Anschluss **Absatz 2.2**).

Siehe **Absatz 5.5** Erweiterte Einstellungen (Parameter 3), um den Steuerleitermodus zu aktivieren oder zu deaktivieren.



ACHTUNG:

Standardmäßig befindet sich Ihr Gerät im **Steuerleitermodus**.

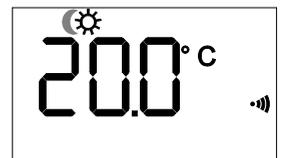
Die Steuerleiterzentrale kann nur dann die Steuerung Ihres Geräts übernehmen, wenn es sich im Komfortmodus befindet.

Siehe Bedienungsanleitung für den Betrieb der Steuerzentrale.

Die LED Ihres Geräts leuchtet mit der Farbe auf, die dem von der Steuerzentrale übertragenen Betriebsmodus entspricht (siehe **Absatz 4.2**).

Das Steuergerät lässt das Symbol blinken, das dem von der Steuerzentrale übertragenen Betriebsmodus entspricht.

Beispiel: Die Steuerzentrale sendet den Steuerbefehl für den Sparmodus →



STEUERUNG ÜBER STEUERLEITER (weiter)



Wenn Ihre Anlage mit einem am Steuerleitereingang angeschlossenen Entlastungssystem ausgestattet ist, kann der Steuerleiter einen **Vorrangbefehl** zum Ausschalten (die LED des Geräts erlischt) oder für den Frostschutzmodus (die LED des Geräts leuchtet blau) an das Gerät übertragen .

In beiden Fällen wird das Symbol des Frostschutzmodus auf dem Display Ihres Steuergeräts angezeigt.

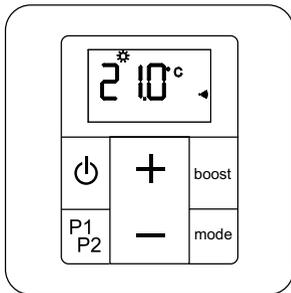
Die Entlastung nimmt den Vorrang über den Betrieb Ihres Geräts auch dann, wenn die Steuerleiterfunktion in den erweiterten Einstellungen deaktiviert ist.

STEUERLEITERFUNKTION:

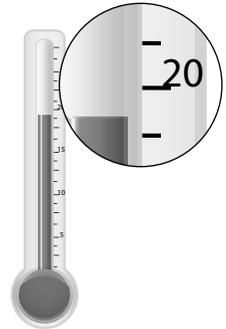
Symbole (Steuergerät)	LED-Farbe (Gerät)	Gesendeter Steuerbefehl (Steuerzentrale)	Boost-Funktion
	Rot	Komfort	Frei
	Grün	Komfort -1°	Frei
	Grün	Komfort -2°	Frei
	Grün	Sparbetrieb	Frei
	Blau	Frostschutzbetrieb (in allen Betriebsmodi des Geräts)	Frei
	Ausgeschaltet	Gestoppt (in allen Betriebsmodi des Geräts)	Nicht frei

5.3 Justierung der Solltemperatur

Stellen Sie nach mehreren Tagen, an denen Ihr Gerät in Betrieb war, fest, dass ein Unterschied zwischen der im Raum gemessenen Temperatur und der programmierten Temperatur des Geräts besteht, können Sie Ihr Gerät in Schritten von 0,5 °C gemäß folgendem Verfahren justieren.



Das Thermometer muss sich in der Mitte des Raums in einer Höhe von etwa 1,30 m befinden, ohne Möbel zwischen dem Thermometer und dem Gerät.

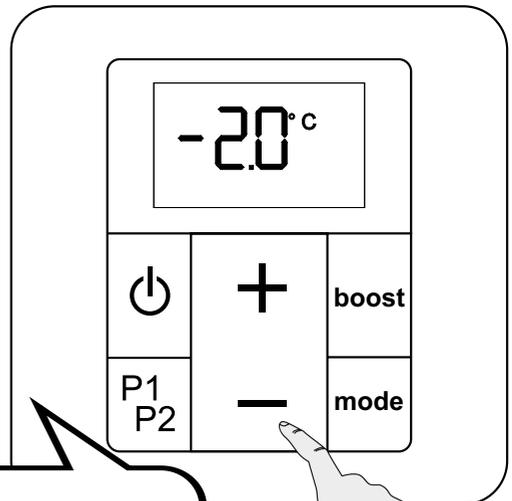
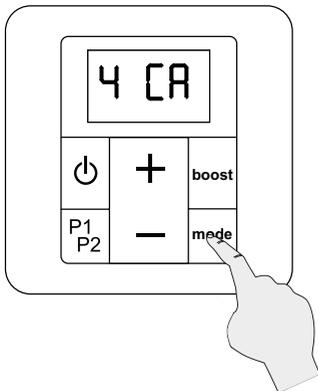


Zugang zu den erweiterten Einstellungen (siehe **Absatz 5.5**). Die Taste **mode** mehrmals betätigen, um die Justierungsfunktion der Solltemperatur (Parameter 4) zu wählen.

Weicht die Messung der Raumtemperatur von der Solltemperatur Ihres Geräts ab, die Tasten - oder + betätigen, bis die Temperaturen übereinstimmen.

Die Temperaturmessungen können bis +/- 5 °C justiert werden.

Dann einige Mal die Taste **mode** betätigen, bis zum Verlassen der erweiterten Einstellungen (siehe **Absatz 5.5**).



BEISPIEL:

Sie messen 19 °C Raumtemperatur, während die an dem Steuergerät eingestellte Solltemperatur 21 °C beträgt. 4 Mal die Taste - drücken, wenn man sich im Parameter 4 befindet, bis das Steuergerät -2 °C (d. h. $21-2=19$ °C) anzeigt.

5.4 Fenster-offen/geschlossen-Erkennung

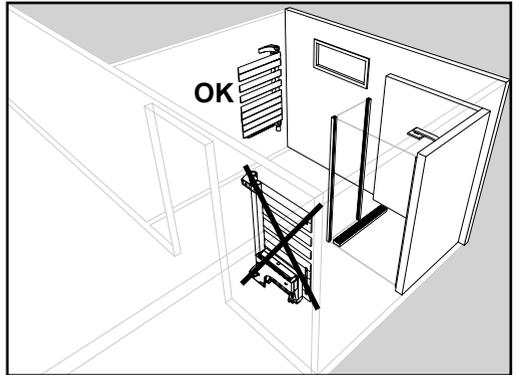
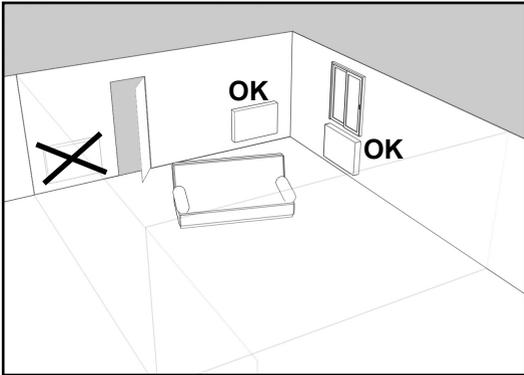
Ihr Gerät kann eine signifikante Temperatursenkung erkennen, wie sie z. B. durch das längere Öffnen eines Fensters im Winter auftreten kann. Es passt seinen Betrieb dann automatisch an, um Strom zu sparen.

Standardmäßig ist die Funktion „Fenster-offen/geschlossen-Erkennung“ an Ihrem Steuergerät **aktiviert**. Um sie zu deaktivieren, muss die entsprechende erweiterte Einstellung geändert werden (siehe **Absatz 5.5**, Parameter 1).

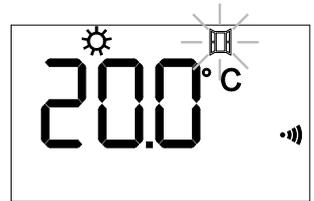
WICHTIG Um diese Funktion optimal zu nutzen, muss sich Ihr Gerät in der Nähe der Fensteröffnung befinden, ohne Möbel oder andere Objekte dazwischen.

Die gute Funktionsweise der Fenster-offen/geschlossen-Erkennung hängt von zahlreichen Faktoren ab, wie z. B. dem Installationsort des Geräts, der Schnelligkeit des Temperaturabfalls/-anstiegs im Raum, dem Fenstertyp, usw.

WICHTIG Die Raumtemperaturmessung wird an dem Gerät vorgenommen.



Nach dem Öffnen eines Fensters sollte Ihr Gerät die damit verbundene, kalte Temperatur innerhalb einer vernünftigen Zeitspanne erkennen. Es passt den Betriebsmodus dann automatisch an, indem es den Frostschutz-Modus (7 °C) aktiviert.



Solange die Fensteröffnung erkannt wird, blinkt das mit dieser Funktion assoziierte Symbol .

Sobald die Temperatur Ihres Raums nach dem Schließen des Fensters ansteigt, sollte das Gerät innerhalb einer vernünftigen Zeitspanne den Betriebsmodus wieder aufnehmen, der vor der Aktivierung der Erkennung in Betrieb war (z. B. der Komfortmodus).



Die Aktivierung oder Deaktivierung der Boost-Funktion (manuell oder programmiert) sowie die **Änderung des Betriebsmodus**, schalten die Fensteröffnungs-/Schließungserkennungsfunktion des Geräts **60 Minuten** lang in Pause, bis die Raumtemperatur sich stabilisiert hat.

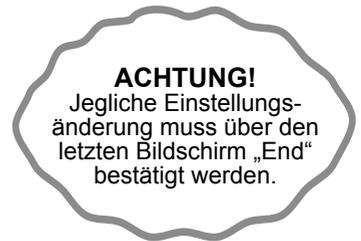
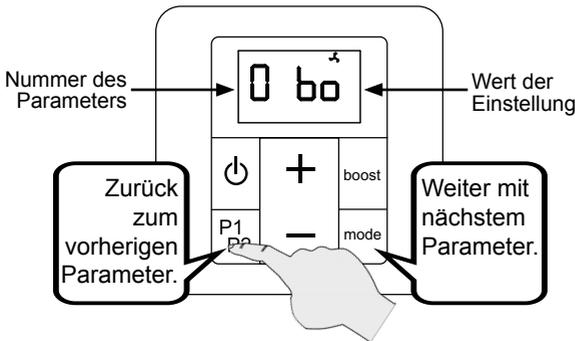
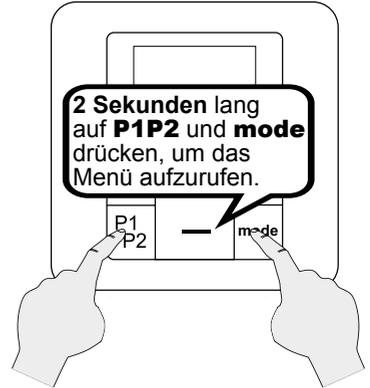
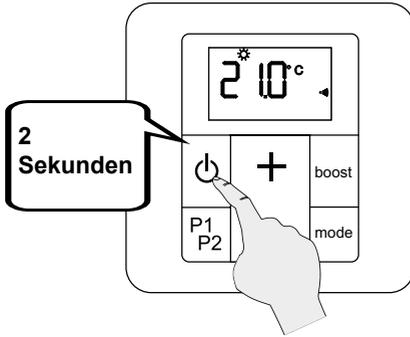
5.5 Erweiterte Einstellungen des Steuergeräts

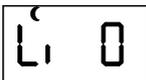
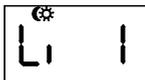


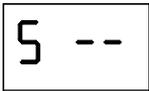
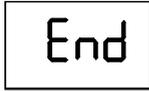
ACHTUNG!

Nur bei ausgeschaltetem Steuergerät erhält man Zugang zu den Einstellungen.

Bestimmte Parameter des Steuergeräts sind je nach Benutzung verstellbar.



Nr.	Einstellparameter	Beschreibung	Voreinstellung	Einstellung
0	Dauer des Zwangsbetriebs (Boost)	Von 15 bis 120 Minuten in Schritten von 15 Minuten einstellbar  	60	Mit Taste + oder -
1	Erkennung der Fensteröffnung	Wert 0 (Funktion deaktiviert) oder 1 (Funktion aktiviert)   	1	Mit Taste + oder -
2	Spartemperatur	Wert 0 (dissoziierte Spartemperatur) oder 1 (assoziierte Spartemperatur)   	1	Mit Taste + oder -

Nr.	Einstellparameter	Beschreibung	Voreinstellung	Einstellung
3	Steuerleiter	Wert 0 (Steuerleiter deaktiviert) oder 1 (Steuerleiter aktiviert) 	1	Mit Taste + oder -
4	Justierung der Raumtemperatur	Einstellbar von -5,0 °C bis 5,0 °C in Schritten von 0,5 °C 	0.0	Mit Taste + oder -
5	Kein		--	
6	Kein		--	
7	RF-Pairing	Wert 0 (Fernbedienung nicht gepaired) oder 1 (Fernbedienung gepaired) 	rF0 oder rF1	Die Tasten + oder - betätigen, um ein vorher bereits gepairtes Gerät, das die Verbindung verloren hat, erneut zu pairen.
8	Standard-Anzeige	Wert 0 (Stunde) oder 1 (Solltemperatur) 	1	Mit Taste + oder -
9	Anzeige der Versionsnummer und Rücksetzung (Pairing-Trennung)	Rückstellung auf Werkseinstellungen. Achtung! Alle Einstellungen und das Pairing werden gelöscht. 	x.xx	Zur Rücksetzung 10 Sekunden lang auf die Taste + drücken.
End	Anzeige Verlassen der Einstellungs-funktion	Verlassen des Einstellungsmenüs 		Kurz mode betätigen oder 2 Sekunden lang drücken auf 



Wird **eine Minute** lang keine Taste betätigt, verlässt die Fernbedienung automatisch die erweiterten Einstellungen und schaltet sich ab.

6. Heizungs-Boost (Zwangsbetrieb)

Mit dieser Funktion können Sie zum gewünschten Zeitpunkt von zusätzlicher Wärme profitieren. Bei Aktivierung funktioniert das Gerät mit voller Leistung, ohne die auf der Fernbedienung eingestellte Temperatur zu berücksichtigen.

Diese Funktion hat eine Betriebsdauer von höchstens **2 Stunden**; sie kann jederzeit abgebrochen werden.

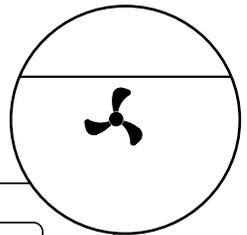
Die LED Ihres Geräts leuchtet während der Boost-Funktion rot.

Die Boost-Funktion kann auf 2 Arten aktiviert werden:

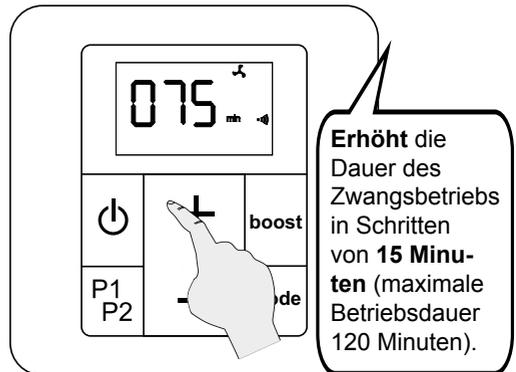
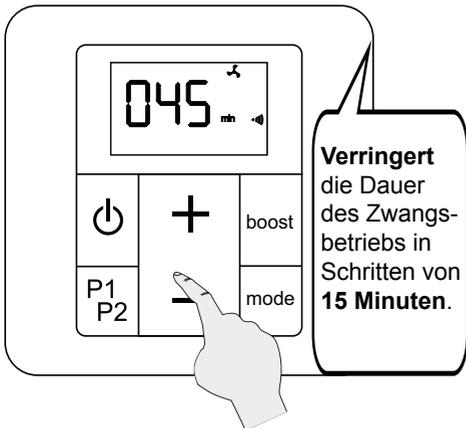
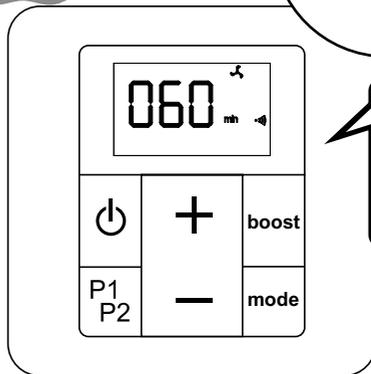
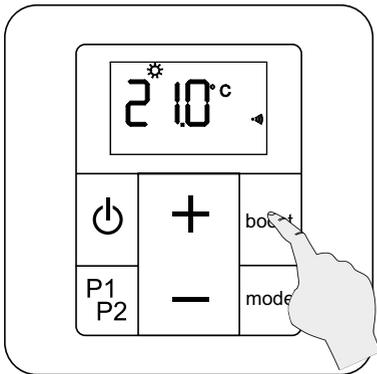
- **manueller** Zwangsbetrieb
- **programmierter** Zwangsbetrieb

VERWENDUNG DER MANUELLEN BOOST-FUNKTION

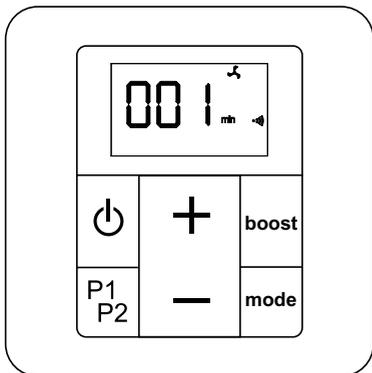
Die Dauer des standardmäßigen Zwangsbetriebs beträgt **60 Minuten**.



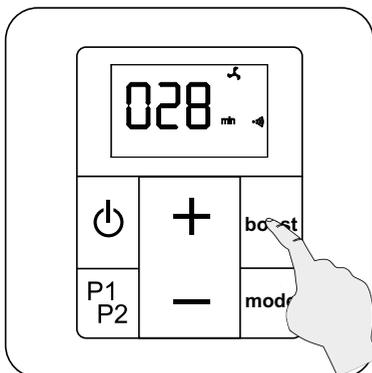
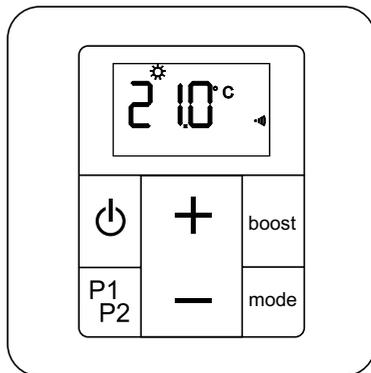
Die Dauer des Zwangsbetriebs wird angezeigt.



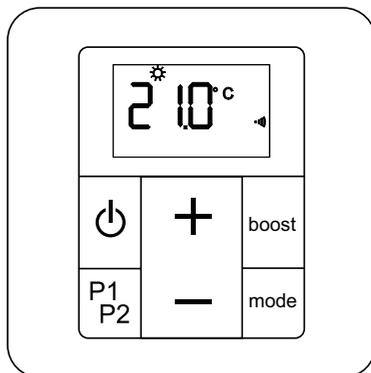
VERWENDUNG DER MANUELLEN BOOST-FUNKTION (weiter)



Die für den Zwangsbetrieb (Boost) vorgesehene Zeit ist abgelaufen. Das Gerät stellt sich in den Normalbetrieb zurück.



Vorzeitiger Abbruch der manuellen Boost-Funktion.



VERWENDUNG DER PROGRAMMIERTEN BOOST-FUNKTION

Diese Funktion ermöglicht die Programmierung der Startzeit des Zwangsbetriebs, damit er sich jeden Tag zur selben Zeit **automatisch** aktiviert (wenn das Programm aktiviert ist).

Dieser Zwangsbetrieb funktioniert für die in den erweiterten Einstellungen definierte Dauer (siehe **Absatz 5.5**, Parameter 0).

Der Zwangsbetrieb aktiviert sich in den Betriebsmodi Sparbetrieb, Komfort, P1 oder P2, und hat Vorrang vor dem normalen Betrieb des Heizgeräts.

EINSTELLUNG EINER PROGRAMMIERTEN BOOST-FUNKTION

☀️
2 10 °C



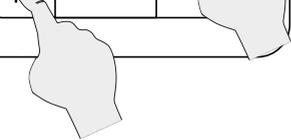
+

boost

P1
P2

-

mode



Langer Druck gleichzeitig auf **P1P2** und **boost**.

☀️
0000 PROG



+

boost

P1
P2

-

mode

Die Einstellung der gewünschten Startzeit ist jetzt möglich.

☀️
11:15 PROG

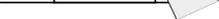


+

boost

P1
P2

-



Die Startzeit der täglichen Boost-Funktion (in Schritten von 15 Minuten) durch Betätigung von **+** oder **-** einstellen.

☀️
11:15 PROG



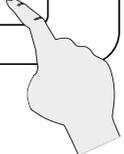
+

boost

P1
P2

-

mode



Bestätigung der Startzeit und Rückkehr zum aktuellen Betriebsmodus.

☀️
2 10 °C



+

boost

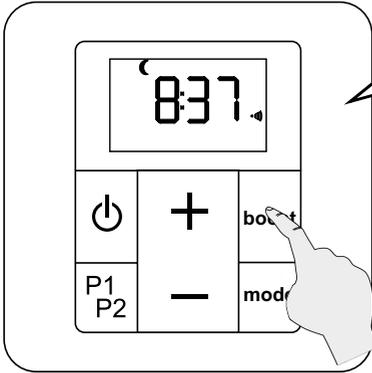
P1
P2

-

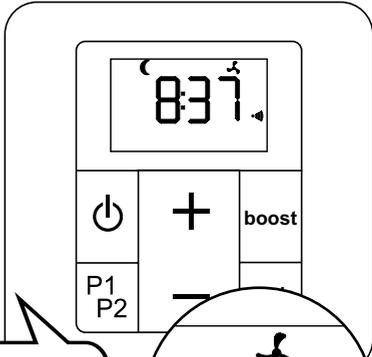
mode

Die programmierte Boost-Funktion kann jetzt aktiviert werden.

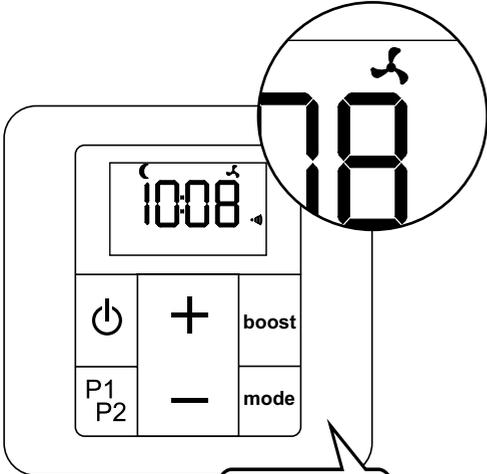
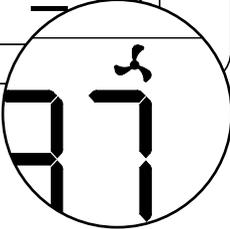
AKTIVIERUNG UND ABLAUF DER PROGRAMMIERTEN



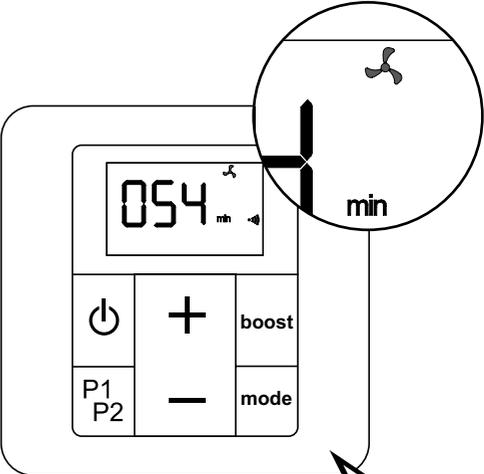
2 Sekunden lang auf die Taste **boost** drücken.



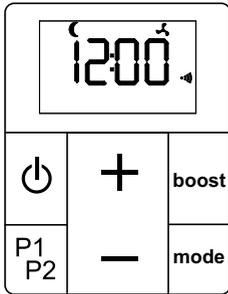
Das Symbol  wird angezeigt, um die Aktivierung des Programms zu melden.



Das Symbol  wird angezeigt. Das Programm ist aktiviert und in Bereitschaft.

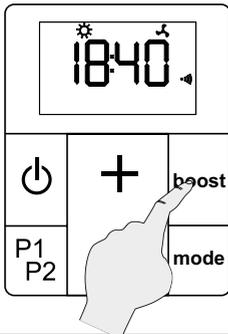


Die Startzeit ist erreicht, die Boost-Funktion startet. Das Symbol  leuchtet während der ganzen Betriebsdauer der Boost-Funktion. Die Dauer der laufenden Boost-Funktion wird angezeigt.

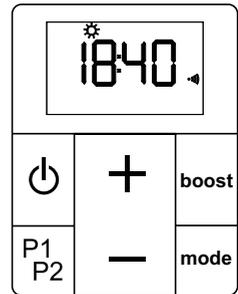


Die für den Zwangsbetrieb (Boost) vorgesehene Zeit ist abgelaufen. Das Gerät stellt sich in den Normalbetrieb zurück. Die Boost-Funktion startet erneut am nächsten Tag um dieselbe Uhrzeit, solange das Programm aktiviert bleibt (festes Symbol ☾).

Es ist stets möglich, eine programmierte Boost-Funktion während des Betriebsablaufs durch Betätigung der Taste **boost** zu verlassen.



2 Sekunden lang auf die Taste **boost** drücken.



Der programmierte Zwangsbetrieb wird deaktiviert. Die Boost-Funktion wird nicht automatisch am nächsten Tag starten.

Zur Erinnerung:
Die ununterbrochene Gesamtdauer der Boost-Funktion beträgt max. **2 Stunden** (120 Minuten).

Zur Erinnerung:
Die Startzeit muss eingestellt werden, um den automatischen Zwangsbetrieb aktivieren zu können (siehe **Absatz 4**).

7. Einstellung eines Programms P1 und/oder P2

Die Solltemperatur der Betriebsmodi **P1** und **P2** ist mit der vom Benutzer je nach Uhrzeit und Wochentag ausgeführten Programmierung verbunden. Für jede Stunde können zwei Modi, der **KOMFORT**- oder der **SPARBETRIEB** eingestellt werden.



ACHTUNG!

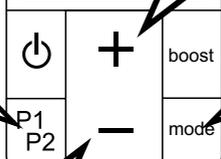
Die Programme P1 und P2 ermöglichen **höchstens 10 Modusänderungen** pro Tag (von Komfort zu Sparbetrieb oder umgekehrt).

EINFÜHRUNG

Kurzer Druck auf P1P2: Zurück zum vorherigen Tag.

Langer Druck auf P1P2: Zurück zum vorherigen Tag mit Kopieren des aktuellen Tagesprogramms.

Die aktuelle Uhrzeit im Komfort-Modus programmieren.

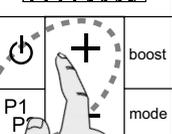
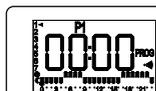


Die aktuelle Uhrzeit im Spar-Modus programmieren.

Kurzer Druck auf mode: weiter mit nächstem Tag.

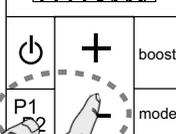
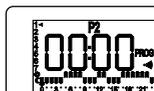
Langer Druck auf mode: weiter mit nächstem Tag mit Kopieren des aktuellen Tagesprogramms.

ZUGANG ZUR PROGRAMMIERUNG

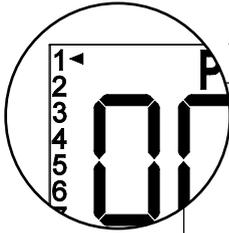


Langer Druck (**P1P2** und **+**) → Zugang zur Programmeinstellung **P1**.

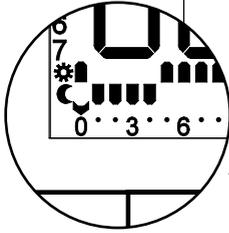
Langer Druck (**P1P2** und **-**) → Zugang zur Programmeinstellung **P2**.



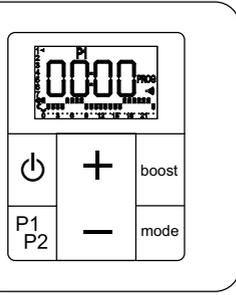
ZUGANG ZUR PROGRAMMIERUNG (weiter)



Anzeige des zu programmierenden Tags

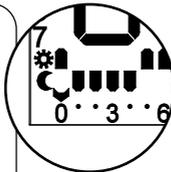
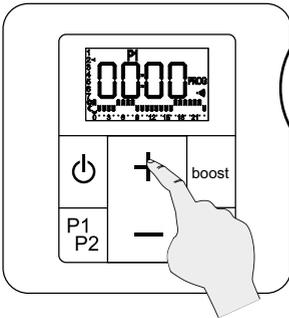


Anzeige der zu programmierenden Stunde

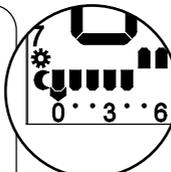
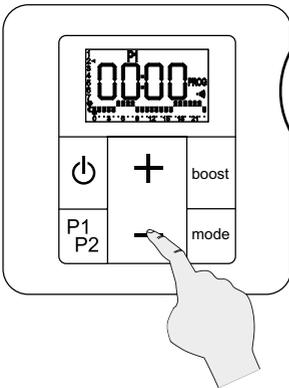


Ausgangsposition:
Tag 1, Stunde 0

EINSTELLUNG ALLER TAGESSTUNDEN



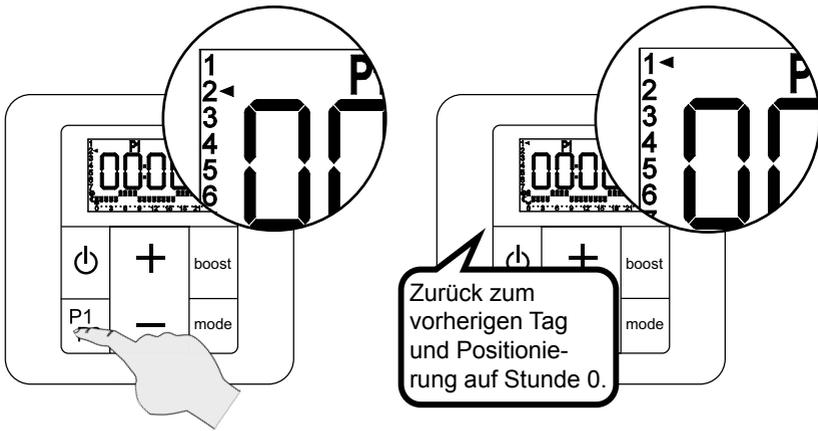
Programmiert die aktuelle Stunde im **Komfort-Modus** und geht zur nächsten Stunde über.



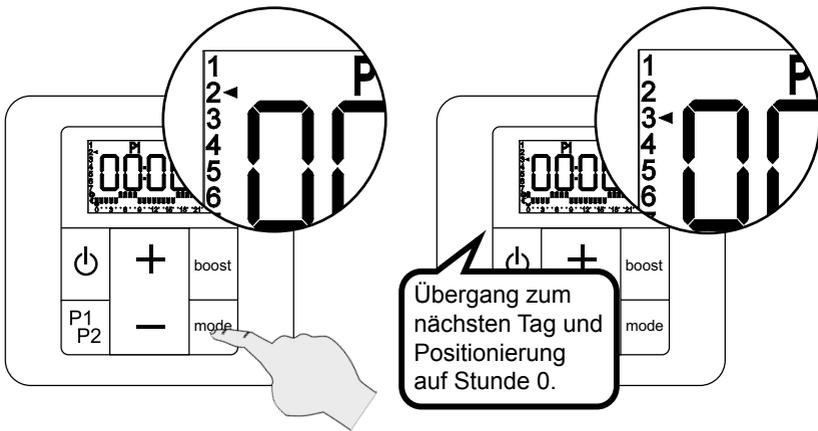
Programmiert die aktuelle Stunde im **Sparbetrieb** und geht zur nächsten Stunde über

Nach der Auswahl des Betriebsmodus der letzten Stunde eines Tages springt die Programmierung automatisch zur ersten Stunde des nächsten Tages.

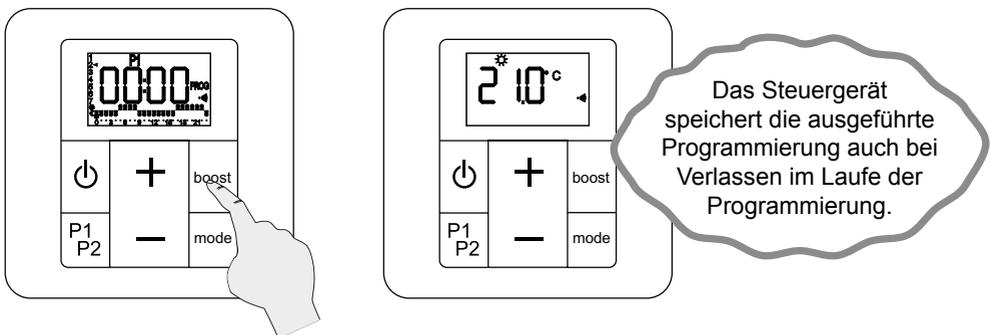
MANUELLER ÜBERGANG ZUM VORHERIGEN TAG



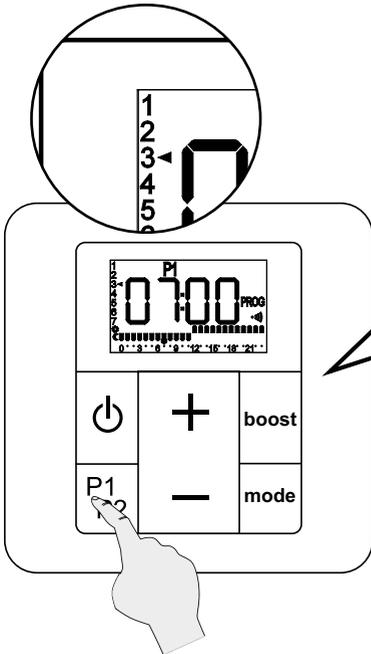
MANUELLER ÜBERGANG ZUM NÄCHSTEN TAG



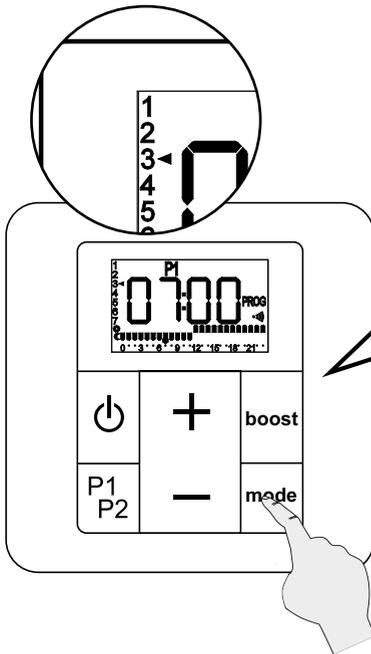
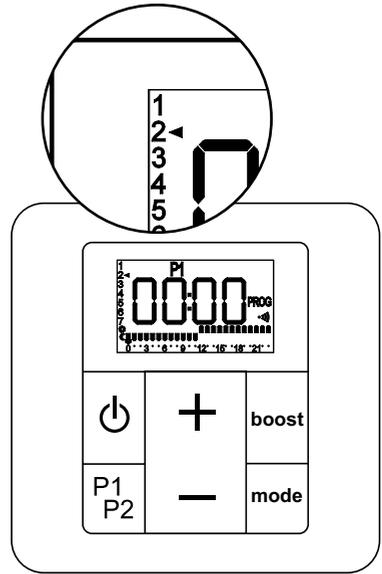
PROGRAMMIERUNG VERLASSEN (jederzeit)



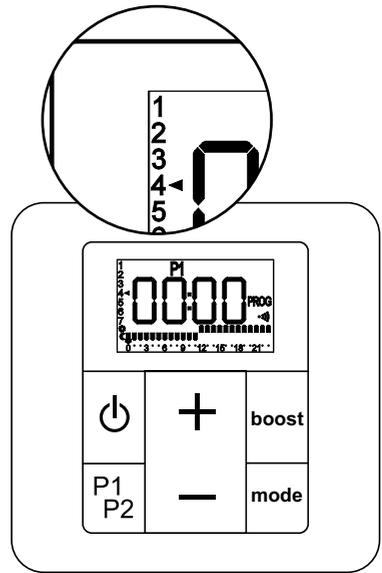
FUNKTION KOPIEREN/EINFÜGEN (Programmierungshilfe)



Langer Druck auf **P1P2**: Zurück zum vorherigen Tag mit Kopieren des aktuellen Tagesprogramms.



Langer Druck auf **mode**: Weiter mit nächstem Tag mit Kopieren des aktuellen Tagesprogramms.



8. Hinweise für Instandhaltung und Störungsbeseitigung

8.1 Laufende Instandhaltung

Für Ihren Heizkörper haben wir nur die besten Materialien gewählt. Die Doppelbeschichtung schützt das Gerät vor Korrosion und Beschädigungen durch Schlägeinwirkung.

Um eine lange Lebensdauer durch entsprechende Pflege zu gewährleisten:

- Zur Reinigung des Heizkörpers bitte keine aggressiven Scheuer- oder Putzmittel verwenden. Nehmen Sie zur Reinigung am besten einen in warmem Seifenwasser getränkten Lappen.
- Für das Gehäuse der Elektronikeinheit und des Steuergeräts ein trockenes Tuch verwenden (kein Lösungsmittel).

8.2 Problembehebung

Trotz der Sorgfalt bei der Herstellung unserer Produkte können ab und zu Betriebsstörungen auftreten, die sich leicht beheben lassen. Maßnahmen zur Problembehebung finden Sie in nachstehender Tabelle.

Sollte sich Ihr Problem trotz allem nicht beheben lassen, wenden Sie sich an den Kundendienst Ihres Lieferanten.

Problem	Diagnose	Maßnahmen
Das Gerät heizt nicht.	Die Solltemperatur ist nicht richtig auf dem Steuergerät eingestellt.	Überprüfen, ob die Einstellung des Steuergeräts die Heizfunktion des Geräts anfordert (siehe Absatz 5.2).
	Das Kombigerät ist nicht ordnungsgemäß mit Wasser gefüllt.	Die Wasserfüllung des Geräts überprüfen (siehe Absatz 3.2).
	Das Gerät wird von einer Programmierungszentrale gesteuert.	Siehe Bedienungsanleitung des Herstellers der Programmierungszentrale.
	Der Entlaster greift ein und unterbricht die Heizfunktion des Geräts.	Das Ende der Entlastung abwarten.
	Das Gerät ist nicht mit dem Steuergerät gepaired (das Symbol  wird nicht auf dem Display des Steuergeräts angezeigt).	Die Batterien aus dem Steuergerät nehmen, einige Sekunden warten, Batterien wieder einlegen und Pairing ausführen (siehe Absatz 4.1).
	Eine Fensteröffnung wurde erkannt (Symbol  blinkt).	Die Funktion Fenster-offen/geschlossen-Erkennung deaktivieren (siehe Absatz 5.5 Parameter 1).
	Die LED blinkt gelb: Fehler.	Wenden Sie sich an Ihren Installateur.

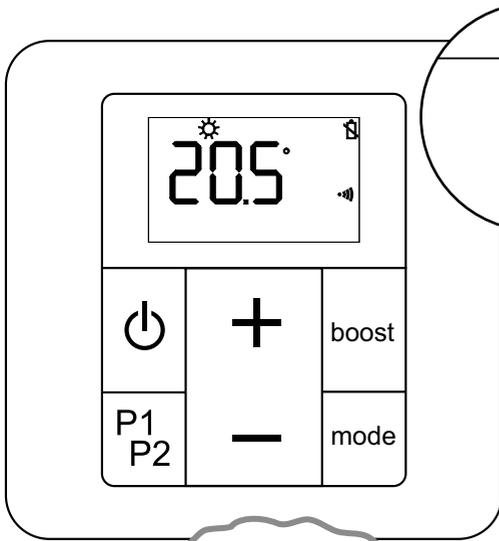
Problem	Diagnose	Maßnahmen
Das Gerät funktioniert nicht.	Das Gerät erhält keinen Strom.	Sich vergewissern, dass das Gerät ordnungsgemäß angeschlossen ist und mit Strom versorgt wird (siehe Absatz 2.2).
	Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	Sich vergewissern, dass Das Steuergerät eingeschaltet ist (siehe Absatz 5.1). Sicherstellen, dass die Steuerleiterzentrale keinen Ausschaltbefehl zwecks Entlastung erteilt.
Das Gerät heizt, obwohl ein Fenster geöffnet ist.	Die Funktion „Fenster-offen/geschlossen-Erkennung“ ist nicht aktiviert.	Die Funktion aktivieren (siehe Absatz 5.5 Parameter 1).
	Die Bedingungen für die ordnungsgemäße Funktionsweise der Fenster-offen/geschlossen-Erkennung sind nicht erfüllt.	Siehe Absatz 5.4
Das Gerät nimmt den Heizbetrieb nach Schließen eines Fensters nicht wieder auf.	Die Bedingungen für die ordnungsgemäße Funktionsweise der Fenster-offen/geschlossen-Erkennung sind nicht erfüllt.	Siehe Absatz 5.4
Das Steuergerät akzeptiert keine Handhabung.	Das Steuergerät ist gesperrt.	Die Tastensperre deaktivieren (siehe Absatz 5.1).
Kommunikationsproblem zwischen Steuergerät und Gerät.	Probleme mit dem Steuergerät und/oder der RF-Kommunikation.	Überprüfen, ob das Symbol  (Gerät gepaired) angezeigt wird.
		Sicherstellen, dass die LED je nach gesendeten Befehlen Farbe wechselt.
		Sicherstellen, dass das Gerät nicht von einer Steuerleiterzentrale gesteuert wird.
		Fallen die Überprüfungen positiv aus, die Batterien 10 Minuten lang aus dem Steuergerät nehmen, dann wieder einlegen.
Das Pairing wurde aufgrund eines Stromausfalls getrennt.	Die Rücksetzung des Steuergeräts und des Geräts ist erforderlich.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Steuergerät in den erweiterten Einstellungen zurücksetzen (siehe Absatz 5.5, Parameter 9). • Zur Rücksetzung des Geräts 10 Sekunden auf die LED drücken. Die LED blinkt schnell magentafarben, um die Rücksetzung zu bestätigen. • Nach dem Drücken leuchtet die LED wieder fest magentafarben. Das Steuergerät einschalten und das Pairing ausführen.

Problem	Diagnose	Maßnahmen
Die Batterieladeanzeige des Steuergeräts wird angezeigt.	Entladene Batterien.	Batterien auswechseln (siehe Absatz 8.3).
Keine Anzeige.	Das Steuergerät ist ausgeschaltet.	Langer Druck auf  .
	Die Hintergrundbeleuchtung des Steuergerätsdisplays ist ausgeschaltet.	Zum Einschalten, eine Taste betätigen.
	Das Steuergerätsdisplay ist im Bereitschaftsmodus.	Zum Einschalten, eine Taste betätigen.
Die Uhrzeitanzeige blinkt.	Einstellung von Uhrzeit und Datum nicht ausgeführt.	Uhrzeit und Datum einstellen (siehe Absatz 4.1).
Die Solltemperatur entspricht nicht der im Raum gemessenen Temperatur.	Es liegt eine Abweichung bei der Messung anhand des Temperaturfühlers vor.	Das Steuergerät justieren (siehe Absatz 5.3), damit die im Raum vom Gerät gemessene Temperatur mit der vom Thermometer angezeigten Temperatur übereinstimmt.
Beschädigung des Steuergeräts.	Das Gerät bleibt auf dem zuletzt empfangenen Steuerbefehl blockiert.	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Rücksetzung des Geräts 10 Sekunden auf die LED drücken. Die LED blinkt schnell magentafarben, um die Rücksetzung zu bestätigen. • Das Pairing des Geräts muss ausgeführt werden, damit der Heizbetrieb wieder aufgenommen werden kann.

STEUERLEITER

Problem	Diagnose	Maßnahmen
Das Gerät reagiert nicht auf die Befehle des Steuerleiters.	Der Steuerleiter ist evtl. nicht richtig angeschlossen.	Den Anschluss der Steuerleitung überprüfen (siehe Absatz 2.2).
	Ihr Steuergerät ist nicht mehr für den Steuerleiterbetrieb eingestellt.	Die Steuerleiter-Funktion auf Ihrem Steuergerät aktivieren (siehe Absatz 5.5 , Parameter 3).
Die Temperatur des Raums entspricht nicht dem gewünschten Temperaturniveau, das auf dem Steuergerät angezeigt wird.	Der Steuerleiter ist evtl. an eine Programmierungszentrale angeschlossen, die den Vorrang vor dem Steuergerät hat (Beisp.: Erteilung eines Sparmodusbefehls von der Zentrale, während Das Steuergerät auf „Komfort“ eingestellt ist).	Den Steuerleiter in den erweiterten Einstellungen (siehe Absatz 5.5 , Parameter 3) deaktivieren, damit Das Steuergerät die Vorrangsteuerung Ihres Geräts erhält.

8.3 Batterien auswechseln



Das Pairing nach dem Batteriewechsel automatisch ausgeführt.

Wenn das Batterien-Symbol im Display erscheint, haben Sie mehrere Tage Zeit, um die Batterien zu wechseln (2 Alkalibatterien 1,5V Typ LR03 oder AAA; vom Gebrauch aufladbarer Batterien wird abgeraten).

Die Hintergrundbeleuchtung des Displays erlischt, um anzuzeigen, dass die Batterien ausgewechselt werden müssen.

Beim Auswechseln der Batterien bleiben die Einstellungen des Steuergeräts erhalten (Beisp.: Programmierung P1 und P2), die Uhrzeit- und Datumseinstellungen ausgenommen.

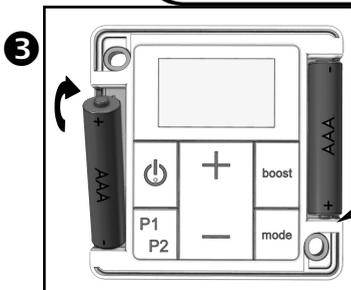
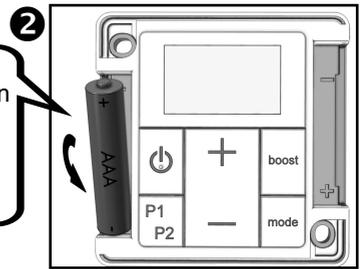
Vorsichtshinweise:

- Die Polarität +/- beachten.
- Aus Umweltschutzgründen sollten Sie die Altbatterien nicht wegwerfen, sondern zu einer Batteriesammelstelle bringen.

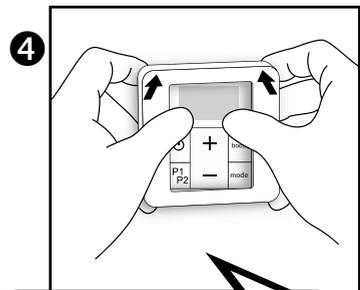


Die verbrauchten Batterien herausnehmen.

Den Rahmen vorsichtig herausdrücken.



Neue Batterien einlegen.



Den Rahmen des Steuerkastens wieder anbringen. Siehe **Absatz 4.1** für die Rücksetzung des Steuergeräts.

9. Kundendienst und Gewährleistung

Kundendienst

Bei Betriebsstörungen des Heizkörpers oder für die Bestellung von Ersatzteilen wenden Sie sich an Ihren Montagefachmann oder Händler.

Für besseres Verständnis und eine schnelle Bearbeitung Ihrer Anfrage halten Sie bitte folgende Daten parat:

- die Angaben des Typenschildes (siehe **Abschnitt 2.2**),
- die Artikelnummer und Ordernummer des Heizkörpers auf Ihrer Rechnung,
- die Versionsnummer des Steuergeräts (siehe **Abschnitt 5.5**, Einstellparameter 9).

Gewährleistung

(Es gelten die allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen für das jeweilige Land.)

Von der Gewährleistung ausgeschlossen ist eine Installation, Benutzung, Inbetriebnahme oder Wartung, die gegen die gültige Norm im jeweiligen Einsatzland, gegen die anerkannten Fachregeln und gegen die Bedienungsanleitung des Herstellers verstößt.

Bei weiteren Fragen zur Gewährleistung wenden Sie sich bitte an Ihren Montagefachmann oder Ihren Händler.

Besondere Garantie für kombinierte Badheizkörper

Ihre Garantie für kombinierte Badheizkörper gilt nur unter folgenden Vorbehalten :

- Das für die Heizung verwendete Wasser darf weder ätzend noch aggressiv sein.
- Die Anlage darf keine Spuren gelösten Gases enthalten (O_2 , CO_2), insbesondere bei Verwendung von gasdurchlässigen Materialien (Fußbodenheizung).

Dafür ist eine wirksame Entgasung vor der Umwälzpumpe und eine Entlüftung der oberen Punkte der Anlage notwendig.



Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten. Dieses Symbol weist darauf hin, dass das Produkt nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden darf. Es ist zur entsprechenden Sammelstelle zu bringen, die seine Weiterverwertung sicherstellt. Mit Ihrem Beitrag zur richtigen Entsorgung helfen Sie, Umwelt- und Gesundheitsgefahren zu verhindern.